

„Schnüsse Tring“ feierte Sessionseröffnung zum 3. Mal im Pfarrsaal von BIO's Inn



Zum 3. Mal in Folge feierte die „Schnüsse Tring“ im wunderschönen Pfarrsaal von BIO's Inn in Bickendorf ihre Sessionseröffnung. Diesmal sollte aber einiges anders werden. Die Veranstaltung sollte lockerer werden. Eine Mischung aus feierlicher Eröffnung und zwangloser Party. Der Senat der Gesellschaft, unter Führung von Senatspräsident Hans-Peter Kloiber, hatte sich bereit erklärt, die Organisation der Veranstaltung zu übernehmen.

Bereits am Vorabend trafen sich viele Senatoren und das Organisationsteam am Pfarrsaal. In kurzer Zeit stand die Bühne und der Saal war festlich geschmückt. Dem neuen Konzept wurde schon durch die Bestuhlung im Saal Rechnung getragen. Weniger Sitzplätze im vorderen Bühnenbereich, wesentlich mehr Stehtische im hinteren Bereich und genügend Fläche zum Tanzen. Auch der Thekenbereich im Foyer war schnell einsatzbereit. Es heißt ja nicht umsonst, viele Hände – schnelles Ende.

Am Freitag (23. November 2018) füllte sich der Saal und pünktlich um 19.11 Uhr konnte der Präsident der Alte Kölner KG „Schnüsse Tring“ von 1901 e.V., Achim Kaschny mit dem Appell „Mützen auf“ die Session eröffnen. Nachdem die neuen Mitglieder ihre Orden und Mützen erhalten hatten, gehörte der Tanzgruppe „Kammerlätzchen und Kammerdiener“ den Auftakt des Abends. Obwohl sich die Tanzgruppe neu aufgestellt hat und

viele neue Gesichter in ihren Reihen hat, zeigte sie, daß alle gut vorbereitet sind. In gewohnter Qualität präsentierten die Tänzerinnen und Tänzer ihr Repertoire und sorgten beim Publikum für ausgelassene Stimmung. Im Anschluß verlieh Präsident Achim Kaschny dem Hausherrn, Pastor Klaus Kugler, die Ehrennadel im Silberkranz für seine 11jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft. Ohne seine Unterstützung wäre die Veranstaltung an diesem Ort sicher nicht möglich.

Zwischen den Auftritten – diesmal ebenfalls zentral im Saal platziert -, sorgte das DJ-Team „Die 2“ dafür, daß der Stimmungspegel konstant hoch blieb. Eine sehr gelungene Mischung aus Musik vom Band und eigenen Gesangseinlagen. Die Gäste machten begeistert mit und bereits nach einer Stunde blieb kaum noch einer sitzen. Die perfekte Ausgangslage für „Die jungen Trompeter“. Die Brüder Markus und Peter Rey bewiesen eindrucksvoll, daß die Stimmung noch steigerungsfähig ist. Wie immer mischten Sie sich mit ihren Trompeten unter die Gäste und sorgten für eine ganz besondere Partyatmosphäre. Spätestens jetzt hielt es niemanden mehr auf den Sitzen.

Während der gesamten Veranstaltung konnte man sich im Foyer mit frisch gezapftem Gaffel Kölsch, Sekt und Softgetränke versorgen. Zusätzlich sorgte ein flinkes Serviceteam dafür, daß man den Saal nicht verlassen musste. Ein neues Cateringteam sorgte für ausreichend feste Nahrung und traf den Geschmack der Gäste. Von Mettbrötchen bis zur deftigen Gulaschsuppe war für jeden etwas dabei.

Gegen 22.00 Uhr, eröffnete die Jugendtanzgruppe die zweite Abteilung. Auch hier gab es einige Veränderungen im Team. Aber die Trainer schafften es wieder, unter der Führung von unserem Jugendtanzgruppenleiter Holger Schumburg ein solides Programm auf die Beine zu stellen. Die Jugendtanzgruppe feiert in dieser Session auch ihr 50. Jubiläum und zählt damit zu den „alten“ Jugendtanzgruppen der Kölner Karnevalsgesellschaften.

Das wurde auch in der anschließenden Ehrung deutlich, in der

einige Tanzgruppenmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Wer schon in einer Jugendtanzgruppe für elf aktive Jahre geehrt wird, hat verdammt früh angefangen.

Die „Rabaue“ leiteten dann das Finale ein. Statt auf der Bühne platzierten sie sich mitten im Saal. Die Musiker sind ein Stimmungsgarant und gern gesehener Gast auf vielen unserer Veranstaltungen. Zu aller Überraschung verlieh Achim Kaschny allen Mitgliedern der „Rabaue“ dann die Ehrenmitgliedschaft in der „Schnüsse Tring“. Als Dank spielte die Band mehr als eine Zugabe, dabei unter anderem auch deren berühmtes Rock'N Roll-Medley.

Damit war der Abend aber noch lange nicht zu Ende. Die beiden DJs gaben zur allgemeinen Begeisterung noch einmal richtig Gas und sorgten dafür, daß sich die Tanzfläche erst spät leerte.

Quelle und Foto: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.